

Ottendorfer Zeitung

Amts-Blatt



Bezugspreis:
Dortselbst 1.20 Mk. frei ins Haus.
In der Geschäftsstelle abgeholt viertel-
jährlich 1.—. Einzelne Nummer 10 Pfg.
Erscheint am Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:
für die kleinspaltige Kopfs-Zeile oder
deren Raum 10 Pfg. — Im Reklameteil
für die kleinspaltige Petit-Zeile 25 Pfg.
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Röhle, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

Für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 140.

Mittwoch, den 22. November 1911

10. Jahrgang

Ämtlicher Teil.

In Seifersdorf, Kat. Nr. 88 ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.
Ottendorf-Moritzdorf, den 20. November 1911.

Der Gemeindevorstand.

Das Neueste für eilige Leser
Ämtlich wird bestätigt, daß auf mehreren französischen Kriegsschiffen zahlreiche Matrosen an der Cholera erkrankt sind. Das Dampfschiff Marceau zählt allein 45 Cholerafrankt.

Der Präsident von San Domingo ist gefesselt ermordet worden.

Ein Feuer vernichtete in Rutahia in Anatolien etwa 1000 Häuser.

In den Kohlenbergwerken in Mioian in Westvirginia ereignete sich eine Grubenexplosion, bei der achtzehn Personen den Tod fanden.

Lockung und Verlockung gefeilt. Dann haben wir die rechte Weihe empfangen, dann sind wir teilhaftig geworden aller der Gnaden, die der Buß- und Beichttag zu vergeben hat.

—* Der „Kriegsruß“ steuerfrei. Das königliche Finanzministerium hat beschloffen, die Feldbeiträge der offiziellen Wochenschrift der Heilsarmee in Sachsen „Der Kriegsruß“ durch Angehörige der Heilsarmee steuerfrei zu gestatten.

—* Schwurgericht. Die Verhandlung betraf eine Untersuchungssache gegen die Dienstinstitutistin Hedwig Henze wegen Kindesentführung. Der Angeklagten wird zur Last gelegt, am 17. August in Ralkreuth bei Großhain ihr außereheliches Kind gleich nach der Geburt vorzüglich gestiftet zu haben. Am 1. August d. J. trat die Henze bei dem Gutsvorsteher Klägel in Ralkreuth als Magd in Stellung. Bereits am 17. August hat die Angeklagte daselbst heimlich einen Knaben geboren. Das Kind lebte. Aus Angst, daß sie ihre Stellung verlieren und von ihren Eltern nicht aufgenommen würde, tötete die Henze ihr Kind dadurch, daß sie ihm den Anebel eines Handtuchs in den Mund steckte und das kleine Wesen dann in ihren Reiseforb legte. Die Angeklagte wurde wegen Tötung ihres neugeborenen Kindes unter Annahme mildernder Umstände zu einer zweijährigen Gefängnisstrafe verurteilt, zwei Monate gelten als verbüßt.

—* Sonntag. Am Rittmes-Sonntag spannte der Knecht eines hiesigen Gutbesizers das Pferd aus, in der Erwartung, daß es die wenigen Schritte bis zum Stalle ohne Führung machen würde. Aber wahrscheinlich hatte das Pferd noch keine Lust, den Rittmes-Sonntag zu beenden, denn schnell drehte es sich um und trat einen Rittmes-Galopp an. Nicht ging es von Sonntag durch Ottendorf, wo es die letzten Rittmes-Schritte erledigte, aber launig, königbrüchlich nach Steinborn, wo man das Pferd endlich einfing.

—* Händel. Seit dem 6. November ist die 21 Jahre alte Hulda Schlegel ver schwunden. Sie ist geistig nicht normal und irrte wahrscheinlich umher.

—* Königsbrück. Gestorben ist hier Herr Sanitätsrat Dr. med. Pfeiffer, der als tüchtiger Arzt geschätzt war.

—* Dresden. Die zweite sächsische Kammer beschloffen sich gestern mit dem Staatsvertrag betr. den Anschluß der beiden Neus an das sächsische Oberverwaltungsgericht und mit verschiedenen Anträgen, u. a. betr. die Festsicherung der Feuerbehaftung, die Errichtung eines Landesmedizinalkollegiums, sowie auch die schärfere Zensur der Kinematographentheater.

—* Der verstorbene Ingenieur Hake in Blasewitz hat in seinem letzten Willen für die Kirche zu Blasewitz 5000 Mark und für die Armen unserer Kirchgemeinde 2000 Mark gestiftet.

—* Sainsberg. Früh gegen 7 Uhr ist in der Flur Hainsberg die 22jährige Kontoristin Rosa Richter aus Sehmommsdorf tödlich überfahren worden. Vermutlich hat sie kurz vor der Abfahrt des Tharandt-Dresdner Personenzuges etwas vom Gleise aufheben wollen und sich nicht rechtzeitig wieder entfernen können.

—* Großenhain. In der Mühle zu Strichen versprang unter großem Getöse ein 25 Zentner schwerer Mühlstein. Mit großer Gewalt wurden die Trümmer durch zwei Sären hindurch bis auf den Mühlberg hinausgeschleudert. Glücklicherweise war gerade niemand anwesend.

Leben.

Leben heißt: mit heißem Mähen Aufwärts nach der Wahrheit ringen, Geißt: in nimmermüdem Streite Ernst das eigene Ich bezwingen.

Leben heißt: mit starkem Arme Fest und froh sein Blick sich schmelzen, Rauchend nach den Sternen greifen Und der Welt die Sinne bieten.

Leben heißt: in Kampf und Stürmen Zuversicht im Herzen tragen, Geißt: im Hoffen niemals wanken Und im Leben nie verzagen.

Geißt: mit immer vollen Händen, Liebe spenden, Liebe geben, Und für seine Ideale Kämpfend sterben; das heißt — leben!

Neustadt (Bez. Pirna) Ein erhebliches Schadenfeuer kam in dem demnachbaran Langburkersdorf aus, wodurch das Gebäude des Ziegeldeckers Müller vollständig eingestürzt wurde.

Bischofswarda. Tödlich verunglückt ist in Oberneukirch der 50 Jahre alte Arbeiter Heesl von hier. Er wollte ein nach Bayersdorf verkauftes Pferd an seinen Bestimmungsort bringen. Unterwegs hatte sich Heesl stark betrunken. In Oberneukirch besiegte er nach einer Einkehr mit Hilfe anderer Personen das Pferd wieder. Kaum war er ein Stück geritten, so stürzte er am Bahndamm Oberneukirch so unglücklich auf die Schaullee, daß er das Genick brach und auf der Stelle tot war.

Freiberg. Hier hat sich aus noch unbekanntem Gründen der Soldat Feinly von der 12. Kompagnie des 12. Infanterie-Regiments Nr. 177 mit dem Dienstgewehr am Eisenbahndamm in der Nähe der Kaserne erschossen.

Fauersbach. Ein bedauerndwertiger Unfall ereignete sich als der Gutbesitzer Maximilian Grünner in den Wald fuhr, um Holz zu holen. Durch eine unglückliche Wendung der Deichsel geriet Grünner zwischen Rad und Runge des Wagens, wobei er schwere Rückenverletzungen erlitt. Er mußte ins Johanniter-Krankenhaus überführt werden, wo er seinen Verletzungen erlag.

Blauen. Die hiesige Amtshauptmannschaft gibt bekannt, daß der sogenannte Schieberlang und der „Wondschelmwäger“ bei öffentlichen Tanzveranstaltungen von jetzt ab verboten sind. Begründet wird dies damit, daß die genannten Tänze anständig seien.

— Bei der Stadtoverordnetenwahl siegte trotz enormer Anschwellung der sozialdemokratischen Stimmen die vereinigte bürgerliche Liste mit 500 Stimmen Mehrheit.

— Beim Ueberschreiten der Straße wurde hier eine 54 Jahre alte Butterhändlerin aus Töberitz von einem Radfahrer überfahren. Sie erlitt dabei einen schweren Schädelbruch, daß sie bald darauf starb.

— Beim Abbruch eines Hauses stürzte in Neusa eine Decke ein und begrub drei Arbeiter. Während zwei mit dem Schrecken davonkamen, wurde der Dritte schwer verletzt, so daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Kirchennachrichten.

Mittwoch, den 22. November (Bußtag)
Ottendorf-Okrilla.
Vorm. 1/9 Uhr Beichte
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst und Feier des heiligen Abendmahls
Medingen
Vorm. 1/9 Uhr Beichte
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst und Feier des heiligen Abendmahls
Großblittmannsdorf
Nachm. 1/9 Uhr Beichte
Nachm. 5 Uhr Predigtgottesdienst und Feier des heiligen Abendmahls

Letzte Nachrichten

Aus dem Jage gestürzt. Der im 10. Lebensjahre stehende Sohn des Gutbesizers Fleischer-Naumborf der das Eilenburger Realgymnasium besuchte, benutzte an Stelle des Personenzuges irrtümlicherweise den D-Zug Eilenburg-Halle (ab Eilenburg 4,23 nachm.) zur Heimfahrt. Auf der Station Rammersdorf bemerkte der Junge den Irrtum. Er hat dann jedenfalls die Ruppelgräff geöffnet und ist hinausgesprungen. Dabei wurde er getötet. Er wurde in der Feldmark Naumborf zwischen Rammersdorf und Bogda tot aufgefunden.

Mit Bauerngehöfte durch Feuer zerstört. In Niederroschel bei Heiligenstadt wurden bei einem Großfeuer acht Bauerngehöfte eingeäschert.

In einer Lehmgrube verschüttet. Die beiden zehn- und elfjährigen Knaben des Arbeiters Krüger in Ermolen sind beim Spielen in einer Lehmgrube von einer Lehmwand verschüttet worden. Der jüngere Knabe konnte nur als Leiche geborgen werden, der Ältere ist so schwer verletzt, daß wenig Hoffnung besteht, ihn am Leben zu erhalten.

Ein Junggesellensteuer in Mecklenburg. Der Landtag nahm bei Beratung des Steuergegesetzes den Antrag auf Einführung einer Junggesellensteuer an. Es sollen unverheiratete, über 30 Jahre alte Männer um 25 Prozent höhere Steuern als verheiratete Männer zahlen, wenn sie nicht für Familienangehörige, die mit ihnen zusammenwohnen, gesetzlich zu sorgen haben.

Schneefall im Schwarzwald. Im Schwarzwald ist überall starker Schneefall eingetreten. Der Wintersportbetrieb ist eröffnet.

Der Mörder des Inspektors Lucha verhaftet. Der Mörder des Inspektors Lucha, der Zimmergeselle Köhler aus Chemnitz ist in Augsburg verhaftet worden. Von Bonn-Monsson ging Köhler nach München; von dort schrieb er einen Brief an seine Geliebte in Chemnitz, in dem er Geld forderte. Auf Grund des Briefes erfolgte seine Verhaftung.

Am Toten-Sonntag

Der Wilderer

im Gasthof z. schwarzen Ross

Produktenpreise.

Dresden, den 20. November Preise in Mark
Die eingekl. () Ziff. bedeuten pro kg, n = netto
Dr. M. = Dresdner Marken. I. An der Wäse.
Weiz. (1000n) weiß. — — —, braun. (79-82)
201-204, feucht. (70-74) 189-186, rot (214)
224, Kanjas 000-000, Argent. 225-230, Amerik.
weiß 000-000, Roggen. (1000 n) sächs. (75-76)
183-184, rus. 178-166. Gerste (1000 n) sächs.)
211-218 schles. 180-195, pol. 175-190, böhm.
205-218. Futtergerste 163-167. Hafer (1000n.
sächs.) 191-197. Mais (1000 n) Cinquantine alter
176-182, neuer 000-000, Laplata gelber alter
146-148, Rundmais, gelb. alt. 145-152, neu.
feucht. 000-000. Erbsen (1000 n) Futterware
180-180, Wicken, (1000 n) sächs. 168-180. Buch-
weizen, (1000 n) inländ. u. fremd. 180-185. Hien,
saat (1000 n) feine 330-335 mittl. 345-355,
Rübsl, (100 n) m. Paß raff. 74. Rapsluchen.
(100 n) (Dresd. Marke) lang 14,00. Weinsuch.
(100 n) (Dresd. Mark.), 1. 21,50, 2. 21,00.
Futtermehl 16,00-16,60, Weizenkleie, (100 n)
ohne Saß, (Dresd. Mark.), grobe 13,00-13,80,
feine 13,00-13,20. Roggenkleie, (100 n) ohne Saß
(Dresd. Mark.) 13,80 bis 14,20. Feinste Ware
über Notig. Die für Artikel pro 100 kg notierten
Preise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 kg